

Weltoffene Atmosphäre

FHNW Der Campus in Olten ist der Nukleus der Bildungsstadt an der Aare. Er zieht zahlreiche Studierende ausserhalb der Trägerregion an.

DENISE WEISFLOG

Rund 4000 Menschen studieren, arbeiten und forschen an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW am Standort Olten. Der moderne, zentral gelegene Campus beherbergt vier verschiedene Hochschulen.

Die Hochschule für Angewandte Psychologie besteht seit mehr als zehn Jahren und gehört heute zu den führenden Kompetenzzentren für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie im deutschsprachigen Raum. Sie gestaltet das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation für produktive Arbeitsbedingungen und innovative Projekte.

Die Hochschule für Soziale Arbeit mit dem Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt Soziale Innovation analysiert und begleitet Innovationsprozesse in

Der FHNW-Standort Olten richtet sich nicht nur an Personen aus der Nordwestschweiz.

Kooperation mit der Praxis. Sie fördert damit die Professionalisierung der sozialen Arbeit und trägt zum Verständnis und zur Bearbeitung sozialer Probleme und gesellschaftlicher Herausforderungen bei.

Die Hochschule für Wirtschaft ist Ausbildungsstätte künftiger Verantwortungsträger in Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Forschung setzt sich mit den Bedürfnissen des Marktes auseinander und orientiert sich stark am Kunden. Sie pflegt den globalen Austausch mit über 150 Partnerinstitutionen und ist Mitglied der Association to Advance Collegiate Schools of Business.

Das Institut für Optometrie der Hochschule für Technik fokussiert auf Forschung und Dienstleistungen rund um das Sehen. Dies umfasst die Entwicklung von Geräten und Methoden zur optometrischen und ophthalmologischen Messtechnik sowie die Konzeption, Durchführung und Analyse von Studien zur optometrischen Fragestellung. Das Institut ist die einzige Ausbildungsstätte für Optometristen in der Schweiz.

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Der Standort Olten zieht nicht nur Personen aus der Nordwestschweiz an. Rund 30 Prozent der Bachelor-of-Science- sowie 44 Prozent der Master-of-Science-Studierenden kommen aus anderen Regionen. Zudem zählt der Campus jedes Semester sechzig bis hundert ausländische Austauschstudentinnen und -studenten. Die FHNW führt dies einerseits auf die Attraktivität der verkehrstechnisch optimal gelegenen Bildungsstadt Olten, andererseits auf das Lehrgangsangebot und seine praktische Ausrichtung zurück. Die Hochschulen stehen im direkten Austausch mit der Praxis. Im Rahmen der studentischen Projektarbeiten besteht eine enge Zusammenarbeit



Olten aus der Vogelperspektive: Auf der rechten Aareseite befindet sich die Altstadt, links die Bildungsstadt mit der FHNW.

mit regionalen und nationalen Firmen», erklärt ein Sprecher der Fachhochschule. Unternehmen, Public- oder Non-Profit-Organisationen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen haben die Chance, Themenvorschläge und Aufgabenstellungen für Studierendenprojekte einzureichen. So entstand im Rahmen einer Bachelor-Arbeit ein Marketingplan für die Bäckerei-Konditorei Frei in Nussbaumen; im Auftrag des Berufsbildungsheims Neuhof in Birr erarbeitete eine Studentin der Wirtschaftsinformatik eine Prozessoptimierung für den Überwinterungsservice der hauseigenen Gärtnerei. Studierende der Angewandten Psychologie führten bei ABB Turbo Systems in Baden systematische Arbeitsanalysen durch und entwickelten in Workshops Zukunftsszenarien für die Arbeit von Polymechanikern.

Auf das aktuelle Herbstsemester hin wurde innerhalb des Bachelors der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW eine neue Studienform als Pilotprojekt lanciert. Neben Vollzeit-, Teilzeit- und studienbegleitender Praxisausbildung wird als vierte Option die sogenannte Freiform angeboten. Dabei entwickeln und gestalten die Studierenden ihr Studium gemeinsam mit Mitarbeitenden der Hochschule und Fachpersonen aus der Praxis eigenverantwortlich.

Selbstbestimmung und Selbstständigkeit werden auch anderweitig gefördert. Seit mehreren Jahren bestehen internationale, von Studierenden für Studierende organisierte Studienprojekte. Darunter Focus India, das vor 13 Jahren lanciert wurde und Bachelor-Kandidaten im letzten Studienjahr die Chance bietet, Aspekte des indischen Wirtschafts- und Wachstumsraums zu erforschen. Ähnliche Programme finden in China, den USA und den Asean Staaten statt. Die Weltoffenheit des Campus Olten spiegelt sich zudem in französisch- und englischsprachigen BSc- und MSc-Studiengängen wider (BSc Optometrie auch in Französisch, BSc International Management, MSc International Management, MSc Business Information Systems in Englisch). Zudem besteht die Möglichkeit zu Auslandssemestern, Summer Schools und Studienreisen.

Studentisches Leben

Für Olten mit seinen rund 19 000 Einwohnern ist die FHNW ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der Arbeitsplatz generiert und den Konsum in sowie die Reputation der Stadt fördert. Entsprechend wird dem studentischen Leben Rechnung getragen.

Am Campus selbst sorgen eine Bibliothek, zwei Restaurants, die Kaffeebar Von Roll sowie die Cafeteria Riggenbach für

Begegnungen. Verschiedene studentische Fachschaften organisieren Partys, Pub-Touren, Podiums-Diskussionen sowie Zukunftsabende für den Berufseinstieg. Zudem bieten sie Beratung und Hilfe bei hochschulübergreifenden oder fachhochschulweiten Themen. Der Hochschulsport bietet ein vielseitiges Sportprogramm sowie Zugang zu unbekannteren Sportarten. Auf der Website www.olten.ch/wohnangebote finden Studierende zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten in Hochschulnähe.

Aktuelle Herausforderungen

Das Kultur- und Freizeitangebot Olten umfasst vier Museen, drei Theater, jede Menge kleiner Bühnen, Kinos, Bibliotheken, Bars, Restaurants, Sport- und Fitnesscenter, Schwimmbäder sowie Golf- und Minigolfanlagen. Die Literaturstadt ehrt ihre bekanntesten Autoren Alex Capus, Franz Hohler, Pedro Lenz und weitere mit einem Schriftstellerweg inklusive Hörstationen. Auf Stadtführungen erfährt man Wissenswertes zu den Geschichten und Gesichtern Olten; Velo-, Bike-, Themen-, Spazier- und Wanderwege führen in die Natur.

Laut der FHNW hat der Standort Olten zurzeit mit steigenden Studierendenzahlen, einer damit verbundenen Raum-

FACHHOCHSCHULE
NORDWESTSCHWEIZ

Regionale Präsenz

Neun Hochschulen Die FHNW gehört zu den führenden Schweizer Fachhochschulen und erfüllt den im Rahmen des HFKG formulierten vierfachen Leistungsauftrag: Ausbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen zugunsten Dritter. Sie umfasst neun Hochschulen an den Standorten Aargau (Brugg-Windisch: Pädagogik, Technik, Wirtschaft), Basel (Basel: Musik, Basel Dreispitz: Gestaltung und Kunst, Basel Peter Merian: Wirtschaft, Basel: Jazzcampus und Muttenz: Architektur, Life Sciences, Pädagogik, Soziale Arbeit, Mechatronik) sowie Solothurn (Solothurn: Pädagogik und Olten: Angewandte Psychologie, Optometrie, Soziale Arbeit, Wirtschaft).

Zahlen und Fakten Zurzeit nehmen 10 355 Studierende an 29 Bachelor-Studiengängen teil (Bachelor of Science BSc und Bachelor of Arts BA); 2064 Personen absolvieren einen der 17 Master-Studiengänge (Master of Science MSc und Master of Arts MA). In der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung laufen 1251 Projekte mit Praxispartnern und Drittmitteln von 56,5 Millionen Franken; im Bereich Dienstleistungen sind es 371 Projekte mit Drittmitteln von 8,3 Millionen Franken.

Internationalität An der FHNW arbeiten und studieren Menschen aus mehr als sechzig Nationen. Zum internationalen Engagement der Fachhochschule gehören Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen und Institutionen, die Beteiligung an europäischen Forschungsprogrammen sowie die Durchführung von trinationalen und mehrsprachigen Studiengängen.

knappheit und der Bewältigung der zunehmenden Mobilität zu kämpfen. Diese steht in direktem Zusammenhang mit der verstärkten Attraktivität des zentralen Veranstaltungsorts Olten und fordert nicht nur die FH, sondern auch andere lokale Arbeitgeber und Bildungsinstitutionen. Nicht zuletzt, da die Stadt als Zentrum für lebenslanges Lernen noch mehr Besucher erwarten dürfte. Davon ist auch die Fachhochschule nicht ausgenommen. Die FHNW Olten mit ihrer Gastronomie, Bibliothek sowie einem Raumangebot, das für Symposien, Konferenzen, Seminare, Generalversammlungen oder Ausstellungen gemietet werden kann, wird immer häufiger von Externen besucht.